

Kreiswerke Cham sollen 2010 schuldenfrei sein

Sitzung des Werkausschusses: Abschluss 2007 „sehr positiv“ – Vereinsgründung geplant

Cham. (evi) Den Jahresabschluss 2007 der Kreiswerke Cham haben am Freitag Werksleiter Thomas Knoll, sein Stellvertreter Heinrich Helmberger und Johann Aschenbrenner, zuständig für den Bereich Abfallwirtschaft, bei einer Sitzung des Werkausschusses im Landratsamt vorgestellt. Mit einem Gesamtgewinn von 1,2 Millionen Euro stelle sich die Bilanz der Kreiswerke „sehr positiv“ dar, betonte Landrat Theo Zellner.

Diese Zahl errechnet sich aus den einzelnen Bilanzen der drei Bereiche der Kreiswerke: Wasserversorgung, Abfallwirtschaft und der „Betrieb gewerblicher Art“ (BgA). So seien bei der Abfallwirtschaft ein Plus von 1,2 Millionen, beim BgA ein Plus von 160 000 und bei der Wasserversorgung ein Minus von 190 000 Euro erwirtschaftet worden, so Knoll. Insgesamt hätten die Kreiswerke damit Anfang 2008 über eine Gewinnsumme von 3,9 Millionen Euro verfügt. Die Verschuldung sei 2007 um 1,4 auf 4,3 Millionen Euro gesunken.

Für dieses Jahr sei geplant, keine neuen Kredite aufzunehmen und die

restlichen Schulden von 1,8 Millionen Euro vollständig zu tilgen. „Wenn alles gut geht, sind die Kreiswerke dann zum Jahresende schuldenfrei, zum ersten Mal seit der Gründung 1997“, so Knoll. Daneben werde mit einem Jahresgewinn von etwa einer Million Euro gerechnet. Investitionen seien in Höhe von 1,2 Millionen Euro geplant.

Seit Jahren gehörten die Kreiswerke Cham den Bayerischen Wasserwerksnachbarschaften an, informierte Aschenbrenner, Leiter der Wasserwerksnachbarschaft für den Landkreis. Diese seien im Bereich Fortbildung des technischen Personals der Trinkwasserversorgungsunternehmen tätig. Die Leitung dieser Wasserwerksnachbarschaften hätten bisher das Bayerische Landesamt für Umwelt und der Verband der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft innegehabt. Im Januar hätten die Nachbarschaftsleiter nun beschlossen, dass die einzelnen Wasserwerksnachbarschaften einen eigenen Verein bilden sollen. Diesem würden die Kreiswerke Cham als Gründungsmitglied beitreten. „So entsteht aus einem losen Zusam-

schluss ein Verein, der den bayerischen Wasserwerksnachbarschaften ein bundes- und europaweites Sprachrohr verschafft“, betonte Aschenbrenner.

Geplant sei zudem das Projekt „Wassererlebnis in der Bodenwöhler Senke“, das die Kreiswerke mit der Arbeitsgemeinschaft „Bodenwöhler Senke“, Wasserversorgungsunternehmen sowie Städten und Gemeinden in den Landkreisen Cham und Schwandorf durchführten. Dafür beantragten die Kreiswerke in Kürze Fördermittel aus dem Leader-Förderprogramm beim Amt für Landwirtschaft und Forsten. In der Bodenwöhler Senke solle ein Weg entstehen, entlang dem auf spielerische und interaktive Art und Weise das Thema Wasser als Lebensgrundlage sowie seine Gewinnung und Herkunft vermittelt würden.

Etwa 7,5 bis 9 Millionen Kubikmeter Trinkwasser würden jedes Jahr aus der Senke entnommen, so Aschenbrenner. „Es ist gut, wenn so viel wie möglich dafür getan wird, dass der Schutzcharakter der Senke gestärkt und ins Bewusstsein der Bevölkerung gerückt wird“, betonte

der Landrat. Aufgrund einer neuen Deponieverordnung müssten die Kreiswerke auch auf die Suche nach neuen Deponien gehen, auf denen nicht brennbare Abfälle wie Bauschutt, Asbestzementabfälle und Rigips aus dem Landkreis entsorgt werden können, berichtete Helmberger. Gespräche würden mit Deponiebetreibern im Landkreis Tirschenreuth und Landshut sowie mit einer Deponie des Zweckverbandes Donau-Wald geführt.

Kreisrat Herbert Dankerl kritisierte, dass diese Deponien zu weit weg seien und damit der Transport sehr teuer komme. Es müssten extrem hohe Annahmehöhen entrichtet und viele Auflagen eingehalten werden. Helmberger betonte, dass gut über Anlieferpreise und Einlagegebühren verhandelt werde. Er gab aber zu bedenken, dass solche Deponien aufgrund immer höherer Sicherheitsvorschriften Abfälle nicht mehr günstig einlagern könnten. „Ich hoffe, dass wir die bisherigen Annahmehöhen halten können“, so Helmberger. „Ich kann aber nicht ausschließen, dass es teurer wird.“

Richtsätze zu Baukosten

Cham. Das Landratsamt Cham (Bauamt) hat die Richtsätze zur Errechnung der Baukosten für Neu- und Umbauten, die für die Ermittlung der durchschnittlichen Baukosten im Landkreis Cham zugrunde gelegt werden, aktualisiert. Die aktuellen Richtsätze können im Internet unter www.landkreis-cham.de – Bürger-ServiceNETZ – Formulare – Buchstabe „B“ – Bau-recht abgerufen werden.

Wahlen beim BRK

Cham. Der BRK-Kreisverband Cham führt am Samstag, 4. April, um 14 Uhr im Ausbildungs-, Touristik- und Tagungszentrum (ATT) in Furth im Wald seine ordentliche Mitgliederversammlung durch. Hierzu sind alle Mitglieder eingeladen. Die Wahl der Kreisbereitschaftsleitung findet durch die Mitglieder der Bereitschaften und der Rettungshundestaffel (wenn möglich in Dienstbekleidung), gemäß Ordnung der BRK-Bereitschaften bereits um 13 Uhr im ATT statt. Für die Kreisbereitschaftsleiterwahl sind alle Mitglieder der Bereitschaften und der Rettungshundestaffel (keine Anwärter) ab dem 16. Lebensjahr wahlberechtigt.

CSU-Jahresversammlung

Cham. Zur Jahresversammlung mit Barbara Haimerl, der Kandidatin zur Europawahl, lädt der Ortsverband Cham der CSU am Donnerstag, 12. März, um 19.30 Uhr ins Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus) ein. Die Tagesordnung: Begrüßung, Totengedenken, Grußworte, Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden, Rechenschaftsbericht des Kassiers, Aussprache zu den Berichten, Bildung eines Wahlausschusses, Entlastung des Ortsvorstandes, Wahlen, Ehrungen, Wünsche und Anträge sowie Sonstiges.

Bewegte Kinder

Cham. Am Mittwoch, 11. März, startet für Kinder der 1. und 2. Jahrgangsstufe aus Windischbergerdorf und Umgebung in deren Grundschulturnhalle die AOK-Kinderrückenschule „Mach mit bei Felix Fit“. Mit dem Kennenlernen von funktionellen Übungen, kleinen Spielen und Entspannungsübungen wird eine Verbesserung der motorischen Beanspruchungsformen und der Organisationsfähigkeit, insbesondere der Haltung, Ausdauerleistungsfähigkeit und Koordination, angestrebt. Die Kursleitung übernimmt Garnet Charwat, Dipl.-Sportlehrerin. Für diesen Kurs sind noch Plätze frei. Anmeldungen nimmt die AOK Cham (Tel. 09971/848-151) entgegen. Die Kursgebühr beträgt 70 Euro. Für AOK-Versicherte ist die Teilnahme kostenlos.

Freude und Spaß an der Bewegung

Langlaufmeisterschaften der Bildungsstätte St. Gunther – Kinder begeistert

Cham. „We are the Champions“ erklang es am Donnerstag in der Halle. Die Siegerehrung der Langläufer stand auf dem Programm. In den Faschingsferien waren 13 Kinder und Jugendliche der Bildungsstätte St. Gunther mit ihren Betreuern im Rahmen der Tagesstättenverlängerung in Lohberg und fuhren bei herrlichem Schneeverhältnissen Langlauf. Man konnte es kaum glauben, dass viele Kinder und Jugendliche zum ersten Mal auf diesen dünnen Brettern standen. Mit Freude und Spaß an Bewegungen wurden die Loipen befahren.

Am Anfang noch ganz vorsichtig und bedächtig, steigerten sich die Läufer in Hochform. Als der Abschluss kam und die Rennen aus-

getragen wurden, gab es kein Halten mehr. Gefahren wurden eins, fünf, drei und vier Kilometer lange Strecken, je nach Können und Ausdauer der Kinder. Für die Anfänger gab es die Disziplin 400 Meter Gleiten.

Nicht nur der sportliche Teil war Bestandteil der Maßnahme. Auch das gesellige Beisammensein und das gemeinsame Spielen standen auf dem Programm. Für einige war es der erste Urlaub ohne Eltern, doch

für Heimweh war kein Platz und die Zeit verging wie im Fluge. Siegerin wurde das vierte Mal in Folge Silvia Heinflin, Meister im Langlauf zum ersten Mal Tobias Breu. Beide erhielten einen Wanderpokal.



13 Kinder und Jugendliche der Bildungsstätte St. Gunther nahmen mit ihren Betreuern im Rahmen der Tagesstättenverlängerung in Lohberg am Langlauf-Wettbewerb teil.

Versammlung der SuKK

Cham. Am Sonntag, 15. März, um 14 Uhr findet in der Stadthalle die Jahresversammlung der Soldaten- und Kriegerkameradschaft Cham statt. Hinweis auf das alljährliche Preisschafkopfen am Sonntag, 22. März, im Schützenheim der Reichsburgschützen in Altenstadt. Der erste Preis beträgt 150 Euro, daneben stehen weitere Sachpreise, die von der Chamer Geschäftswelt zur Verfügung gestellt wurden.

Wir sind jetzt gemeinsam für Sie da!

Alsfasser Martina – Amberger Andrea
 Ascherl Maria – Berg Maria – Bauer Karin
 Baumgartner Helga – Böhm Angela
 Dziwoki Corinna – Einweg Heidi
 Eisele Hildegard – Fellerer Susanne
 Ferstl Tanja – Fischer Magdalena
 Frank Georgine – Friedl Bianca
 Griesbeck Justyna – Guber-Strese Andrea
 Grzetic-Roider Helga – Hánová Miloslava
 Heigl Ulrike – Huber Andrea
 Karl Alexandra – Kemnitz Annemarie
 Kersch Christine – Ketterl Bärbel
 Kiesel Bernadette – Krämer Luitgard
 Mauerer Gudrun – Martin Annemarie



Christian Sperlich · Gesamtleitung
 Tel. 0 99 71/84 37 33 · 0 99 72/90 25 50
 Föhrenstraße 19 · 93494 Waffenbrunn
www.pflagedienst-cham.de

Meier Elisabeth – Nagler Gerti
 Pawlik Nadine – Pfeilschifter Gabi
 Raab Sonja – Reitingner Agnes
 Richter Heiderose – Riedl Hildegard
 Rosenberger Sabrina – Rosenhammer Beate
 Ruhland Cordula – Scheubeck Hedwig
 Schlamminger Brigitta – Schlecht Elfriede
 Späth Brigitta – Speckner Petra
 Sperlich Christian – Sperlich Johanna
 Sperlich Lydia – Sperlich Stefanie
 Stauber Anneliese – Stibich Gunda
 Sutter Tanja – Vogl Brigitte – Vögerl Bettina
 Wagner Andrea – Wanninger Marion
 Winter Monika – Wittmann Angela